

Statement von Nationalrat Louis Schelbert, Mitglied der AEG-J  
**Konsequente innenpolitische Umsetzung der Kyoto-Ziele**

Die Verknappung von Energieträgern, die damit verbundenen immer höheren Energiekosten und der Klimawandel verlangen ein rasches Handeln. Mit der Ratifizierung des Kyoto-Protokolls hat die Schweiz auf internationaler Ebene einen wichtigen Schritt gemacht. Nun muss eine konsequente innenpolitische Umsetzung folgen.

- Um diesen Prozess zu unterstützen, bin ich Mitglied der «Allianz Energetische Gebäudesanierung – JETZT!». Keine Partei ist für sich allein imstande, ihre politischen Anliegen durchzusetzen, jede Partei ist auf Partner angewiesen. Diesen Lernschritt verkörpert die überparteiliche Allianz. Ihre breite Abstützung mit Vertreter/-innen aller Fraktionen aus beiden Räten bietet die Chance, konkrete Umsetzungsschritte anzustossen.
- Die Schweiz muss aus Klimagründen den Ausstoss an Treibhausgasen massiv senken und sie muss aus Gründen der Energieverknappung und aus Kostengründen verstärkt den Verbrauch nichterneuerbarer Energien drosseln. Zur Verbesserung der Energieeffizienz kann insbesondere die energetische Sanierung von Altbauten viel beitragen. Deshalb steht die Sanierung von Gebäuden zurecht im Mittelpunkt der gemeinsamen Aktion.
- Das allein wird indessen nicht genügen. Die Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz ist der Schlüssel für eine zukunftsgerichtete Energiepolitik. Deshalb haben die Grünen zusammen mit andern die "Klima-Initiative" eingereicht. Sie verlangt, dass die Schweiz ihren Ausstoss an Treibhausgasen um 30 Prozent bis 2020 reduziert. Die Postulate der "Allianz" sind geeignet, wichtige Beiträge zur Zielerreichung zu leisten.

**Die Allianz geht voran – aber auch der Bundesrat wird in die Pflicht genommen**

Umsetzungsstand der vom Bundesrat verabschiedeten Massnahmen? Im Februar 2008 hat der Bundesrat umfassende energiepolitische Aktionspläne verabschiedet, unter anderem auch 5 Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudebereich: Förderprogramm Gebäude-Erneuerung (2009 - 2020 - Bund und Kantone), Unterstützung für beschleunigte Umsetzung der Mustervorschriften der Kantone, gesamtschweizerisch koordinierter Gebäude-Energieausweis, ergänzende Programmvereinbarungen und Erhöhung der Globalbeiträge, Abbau rechtlicher Hemmnisse und Schaffung steuerlicher Anreize.

All diese Massnahmen sind zielführend und müssen nun so rasch wie möglich umgesetzt werden. Unüberhörbar erwächst den Massnahmen aber auch Widerstand. Wir werden uns beim Bundesrat nach dem Umsetzungsstand erkundigen und ihn bestärken, den eingeschlagenen Weg konsequent zu Ende zu gehen.

Weitere Sofortmassnahmen müssen folgen. Wir sind überzeugt, dass mit den verabschiedeten Massnahmen noch nicht alles unternommen wird, was möglich und notwendig ist. Wir werden den Bundesrat deshalb mittels dringlichem Vorstoss auffordern, dem Parlament weitere und sofort umsetzbare Massnahmen vorzulegen. Auch innerhalb der Allianz geht die das Ringen um gute Lösungen weiter. Wir werden bereits vorhanden Ideen diskutieren und bei Einigkeit dem Bundesrat konkrete Massnahmen unterbreiten. Die Allianz mit Vertretern aus den 5 grossen Parteien und beiden Räten bietet ein optimales Umfeld zur Entwicklung von Innovationen.